

„Das Arbeiten im und um das Zelt herum schafft eine besondere Lernatmosphäre, die Schüler*innen motiviert, sich mit wichtigen Zukunftsthemen zu beschäftigen.“
Martin Buhl, Schulleiter Martin-Niemöller-Schule, Riedstadt-Goddelau

„Es war eine sehr gelungene Aktion, die den meisten Schüler*innen sehr gut gefallen hat und auf jeden Fall inhaltlich auf eine lockere, unkomplizierte Art und Weise für das Thema „Nachhaltigkeit“ - im Kleinen, wie im Großen - sensibilisiert hat.“
Lehrer, Schule am Dohlberg, Büdingen

„Das fairCafé ist ein wertvoller Ort, um mit Schüler*innen und Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.“
Peter Simon, KJB Südhessen

„Eine tolle Gelegenheit, Schule und kirchliche Jugendarbeit in ganz besonderer Atmosphäre zusammen zu bringen und Jugendlichen auf spannende Art den fairen Umgang mit sich, ihrem Umfeld und der Umwelt nah zu bringen. Und „JETZT WELTfairÄNDERN“ macht dabei noch total viel Spaß!“
Iris Reiß, KJB Mainlinie

„Ich nehme mit, dass man bei Produkten auf die Labels achten kann und wo sie herkommen.“
Henry, Schüler 7. Klasse

Kontakt

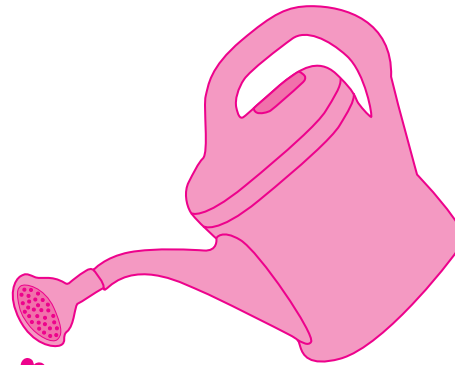
Möchten Sie unser Angebot auch an Ihre Schule holen, oder haben wir in einem anderen Zusammenhang Ihr Interesse geweckt?

Schicken Sie uns ganz unverbindlich Ihre Anfrage per E-Mail oder rufen Sie uns gerne an.

BDKJ / BJA Mainz
JETZT WELTfairÄNDERN!
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
0 61 31 . 25 36 41
weltfairaenderer@bistum-mainz.de

Informationen

🌐 weltfairaendern.de
📷 @weltfairaendern_mainz



JETZT WELTfairÄNDERN!





Foto: Simone Brandmüller



Foto: Aaron Jörner



Foto: WELTfairÄNDERN

„JETZT WELTfairÄNDERN!“

ist ein aufsuchendes Bildungsangebot in Trägerschaft des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und des Bischöflichen Jugendamtes (BJA) Mainz. Es richtet sich an weiterführende Schulen im Bistum Mainz, bevorzugt an Haupt-, Real-, Gesamt- oder Berufsschulen im ländlichen Raum.

Worum es geht:

„JETZT WELTfairÄNDERN!“ kommt für eine Woche an eine Schule, um Kinder und Jugendliche für die Themen Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit zu sensibilisieren. Gestaltet wird die Woche von einem Team aus ehrenamtlichen jungen Erwachsenen und einem*r Referenten*in.

Es geht nicht nur darum, zu informieren, sondern auch gemäß unserem Motto *„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel!“* (Albert Schweitzer) zu aktivem Handeln zu ermutigen. Ziel ist, aufzuzeigen, wie durch die eigene Lebensweise eine nachhaltige Entwicklung möglich ist, welche Veränderungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft notwendig sind und auf welchen Wegen wir diese einfordern können.

Workshops für Schulklassen

Das Herzstück einer WELTfairÄNDERN-Woche ist ein großes Ausstellungszelt, in dem für die Schulklassen 90-minütige Workshops stattfinden. **Fair-sein** wird dabei auf verschiedenen Ebenen betrachtet:

- » **Sozial** -
Was heißt fairer Umgang mit den Mitmenschen?
 - » **Ökologisch** -
Was heißt fairer Umgang mit der Natur?
 - » **Ökonomisch** -
Wie kann Geld fair verteilt werden und wie können wir kritisch konsumieren?
 - » **Ethisch** -
Warum sollen wir überhaupt fair miteinander umgehen?
- Bis zu 33 Schulklassen können auf einer WELTfairÄNDERN-Woche einen Workshop besuchen.

Interaktive Ausstellung

Im Zelt befindet sich eine interaktive Ausstellung, die den Schüler*innen die Hintergründe zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen näherbringt. Darüber hinaus gibt sie Anregungen, wie die Kinder und Jugendlichen selbst aktiv werden (oder bleiben) können. Sie können beispielsweise im Zelt ihr altes Handy zum Recyclen abgeben oder ein gebrauchtes Kleidungsstück an der Kleidertauschstange eintauschen.

fairCafé

In einem weiteren Zelt richten wir während der WELTfairÄNDERN-Woche ein fairCafé ein. Dort gibt es faire Kaffeeprodukte und eine bunte Auswahl an fairen Snacks zu erschwinglichen Preisen. Dabei wird das Thema „Kritischer Konsum“ in ansprechender und lockerer Atmosphäre präsentiert.

Nachmittags- und Abendprogramm

Dieses ist offen für alle Menschen aus der Umgebung. Die Koordination hierfür liegt in den Händen des Katholischen Jugendbüros (KJB) der jeweiligen Region in Kooperation mit der Schule sowie der Jugendverbandsarbeit und den Gemeinden vor Ort.

Von Vortragsabenden für Erwachsene über Graffiti-Workshops für Jugendliche bis hin zu Sitzungen für Gremien oder Arbeitskreise - Vieles ist möglich.

